



hospitationen

Fritz Wegener und
ein Mitarbeiter der
Lindenwerkstätten

*In der Kennenlernphase des Projektes
fanden Hausführungen sowohl in den
Lindenwerkstätten der Diakonie als
auch im Theater für Interessierte beider
Einrichtungen statt.*

#CONNECTED! THEATER DER JUNGEN WELT

*Das Theater der Jungen Welt (TdJW), das älteste
und eines der renommiertesten professionellen
Kinder- und Jugendtheater Deutschlands, entwickelt
im Rahmen von CONNECT gemeinsam mit den in
unmittelbarer Nähe gelegenen Lindenwerkstätten* ein
Hospitationsprogramm für drei dort tätige Personen.*

*Alle drei Hospitierenden lernen in einem
Zeitraum von zwei Wochen alle Bereiche des TdJW
- den Besucherservice, die Technik, die Verwaltung
und Ausstattung kennen. Im Rahmen der aktuell
stattfindenden Produktion „Pssst!“ lernen sie
unterschiedliche Tätigkeiten im Theaterbetrieb kennen.
Zur konkreteren Vorbereitung gab es darüber hinaus
einen Info-Workshop für die Projektbeteiligten, der
durch einen Experten der inklusiven Arbeit in Kultur-
einrichtungen unterstützt wurde. Flankiert wurden die
Hospitationen durch ein Kulturprogramm, wie z.B.
Besuche von Theatervorstellungen sowie die Teilnahme
an theaterpädagogischen Angeboten. Reflexionsgespräche
mit allen Beteiligten begleiteten den gesamten Prozess.*

*Die im Hospitationsprogramm gemachten
Erfahrungen führten zu weiteren Schritten und neuen
Zukunftsperspektiven, denn in diesem Fall hieß es:
Nach der Hospitation ist vor dem Außenarbeitsplatz!*

** Die Lindenwerkstätten WfbM sind ein Teil des Diakonischen Werkes
Innere Mission Leipzig e.V.*



hospitationen

*In der Abteilung Bühnenbild/
Requisite konnte sich
Mirjam Hoyer mit ihren
bildnerisch-skulpturalen
Erfahrungen so kreativ
einbringen, dass sie seit Abschluss
des Hospitationsprogramms
ebenfalls das Team des TdJW für
projektbezogene Arbeiten unterstützt.
Auch diese Zusammenarbeit soll
intensiviert werden und in einen
Außenarbeitsplatz münden.*



FILM

Kooperation Theater der Jungen Welt
und Lindenwerkstätten.

[Hier geht es zum Film.](#)

Das ist Mirjam Hoyer.
Sie hat beim
Theater der Jungen Welt
gesehen, wie man ein
Bühnenbild macht.
Nun arbeitet sie oft mit.



CONNECT IN SACHSEN

Auch in Sachsen haben Kunstschaffende mit
Behinderung und Kultur-Häuser zusammen-gearbeitet.
Alles hat in der Stadt Leipzig stattgefunden.
In Leipzig gibt es viele Kultur-Angebote.
Aber: Bis jetzt gibt es in Leipzig nur sehr wenige
Kunst-Gruppen mit Menschen mit Behinderung.

DAS THEATER DER JUNGEN WELT UND DIE LINDENWERKSTÄTTEN

Das **Theater der Jungen Welt** ist ein bekanntes
Kinder- und Jugend-Theater in Leipzig.

Die **Linden-Werkstätten** gehören zur Diakonie Leipzig.
Dort können Menschen mit Behinderung in
verschiedenen Bereichen arbeiten.

Für das Projekt CONNECT haben 3 Menschen mit Behinderung am Theater hospitiert. Das heißt: Sie haben die Arbeit im Theater beobachtet. Danach haben sie dort mitgearbeitet, wo es ihnen am meisten gefallen hat. Eine Frau hat Bühnen-Bilder überlegt und gemalt. Ein Mann hat den Besuchern das Theater gezeigt. Daraus sind feste Außen-Arbeitsplätze entstanden. Das heißt, dass beide weiter in den Linden-Werkstätten angestellt sind. Aber sie gehen jeden Tag in das Theater und arbeiten dort.

Und: Das Theater möchte auch, dass mehr Schauspieler:innen mit Behinderung im Theater arbeiten. Nun möchte das Theater mehr Schauspieler:innen mit Behinderung kennenlernen. Und mehr Partnerschaften mit anderen Organisationen finden.



Wenn man diesen Code mit dem Handy abscannt, kann man einen Film zur Zusammen-Arbeit sehen.
[Hier geht es zum Film.](#)